

VzF-Kitas: Neues Förderkonzept



NEU-ANSPACH - (red). Zur zweiten Auftakt- und Informationsveranstaltung im Rahmen der Sprachlichen Bildung hat der VzF Taunus seine Mitarbeiter und externe Fachbesucher eingeladen. Insgesamt kamen über 100 Teilnehmer zum Veranstaltungsort in das Bürgerhaus Neu-Anspach.

Die stellvertretende Geschäftsführerin des VzF Taunus, Monika Lang, stellte in Zusammenarbeit mit der Projektleiterin, Karin Bahlo, das wirkungsvolle und generell einsetzbare Qualifizierungsprogramm vor. Im Vordergrund steht hierbei die Professionalisierung des pädagogischen Personals zur alltagsintegrierten und prozessorientierten Sprachkompetenz.

Als Gastrednerin hielt die anerkannte Sprachwissenschaftlerin, Dr. Mattissen von der Universität Köln, einen interessanten Vortrag zu Stolpersteinen in der Sprachentwicklung. Mit einem witzigen Bühnenprogramm begeisterte Timo Brunke, der schon als Kinderbuchautor bekannt ist, die Teilnehmer mit Slampoese und Sprachübungen zum Mitmachen.

Auch Frank Vogel, Leiter in der Neu-Anspacher Verwaltung und Sabine Junghahn, Fachdienstleiterin bei der Stadt Bad Homburg, ließen es sich nicht nehmen, an der Fachveranstaltung teilzunehmen. Der VzF Taunus betreibt im Hochtaunuskreis elf integrative Kindertagesstätten von Oberursel bis nach Grävenwiesbach und betreut täglich mehr als 1000 Kinder mit und ohne Behinderung. Die Fachveranstaltung stellt den Auftakt zur Einführung dar und wird anschließend in den VzF-Kindertagesstätten umgesetzt. Mehr Informationen über die einzelnen Einrichtungen und die verschiedenen Möglichkeiten der Betreuungszeiten unter www.vzf-taunus.de im Internet.